

## Christliches Jugenddorfwerk unterstützt Verein Jordsand

Seit Juni 1995 hat das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.) ein „Ökoprojekt“ auf der Greifswalder Oie begonnen. Durch Vermittlung unseres Mitarbeiters Wolfgang Göttel helfen Mitarbeiter des CJD-Ortsverbands Wolgast bei der Durchführung der wichtigsten Arbeiten auf der Insel. Von Beseitigungen von Altlasten über Aufräumarbeiten, Renovierungen und dem Ausbau des Lehrpfades werden alle anfallenden Arbeiten tatkräftig erledigt. Bis Anfang August wurden Leistungen in Höhe von ca. 60 000,- DM für den Verein Jordsand kostenlos erbracht. Wir danken der Geschäftsleitung in Wolgast und ganz besonders den Mitarbeitern vor Ort für den Einsatz unter erschwerten Bedingungen auf der Greifswalder Oie.

Uwe Schneider



CJD-Mitarbeiter bei Aufräumarbeiten am SE-lichen Blockstrand.

Foto Wolfgang Göttel

## Ölverschmutzungen in der Deutschen Bucht von Ende März/Anfang April 1995

Einem Bericht des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in Hamburg zufolge, traten Ende März/Anfang April 1995 in der gesamten Deutschen Bucht sowie an der dänischen Nordseeküste erhebliche Ölverschmutzungen auf (Abb. 1). Sie wurden beobachtet am 27. 3. zuerst im Bereich Amrum, Westerhever und auf Helgoland, danach auf den Ostfriesischen Inseln (29./30. 3.; hiervon war die Insel Wangerooge am stärksten betroffen) und später wieder auf der Halbinsel Eiderstedt (2./3. 4. 1995).

An der dänischen Nordseeküste im Bereich Blavand/Fanø war wenige Tage zuvor (23. 3.) eine der massivsten Ölverschmutzungen der letzten Jahre aufgetreten: Nach Auskunft dänischer Ornithologen sollen mehr als 400 Tonnen Öl an die Strände gelangt sein, nach Auskunft der Gemeinde Blavand sogar 1000 Tonnen.

Zur Ermittlung der Herkunft des Öls wurden beim BSH in Hamburg sowohl chemische Analysen als auch Driftmodellrechnungen eingesetzt, die sich gegenseitig ergänzten.

Die **chemischen Analysen** ergaben, daß der weitaus größte Teil der Verschmutzungen aus ein und derselben Quelle stammt; dieses trifft auch für die Verschmutzungen in Dänemark zu. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich um Rohöl aus dem Ekofisk-Gebiet (Nicht vollständig auszuschließen ist allerdings eine einzige Plattform der dänischen Ölfelder: Dagmar). Grund für die noch verbleibende Unsicherheit ist die starke Verdampfung des Öls. Weiterhin sind einige Komponentenmuster des mittleren Siedebereiches nicht vollständig identisch mit denen von Ekofisk-Öl. Allerdings sind ähnliche Unterschiede auch in den Ölen der verschiedenen Plattformen des Ekofisk-Gebietes vorhanden.

Bei den **Driftmodellrechnungen** des BSH ergaben die Rückwärtsrechnungen von den unterschiedlichen Fundorten, einschließlich der dänischen Ölverschmutzung, daß prinzipiell sowohl die Plattform Dagmar als auch Plattformen aus dem Ekofisk-Gebiet als Einleitungsort in Frage kommen (Abb. 2): Es traten zwischen dem 18. 3. und 4. 4. 1995 in der östlichen Nordsee zeitweise stürmische Winde auf, deren Richtung zu einem Transport von Öl aus der mittleren Nord-

see zu dänischen und deutschen Küsten geeignet waren, wobei sowohl Winddrift als auch Oberflächenströmung eine Rolle spielten. Es konnte festgestellt werden, daß keine direkte Verdriftung des Öls aus dem Bereich Blavand/Fanø nach Süden in die Deutsche Bucht erfolgte, sondern daß beide Verschmutzungen denselben Ursprungsort besitzen. Das Szenario von Ankunftszeit und -zeit der Verschmutzungen an den Stränden kann, nach Mitteilung des BSH, am besten durch eine

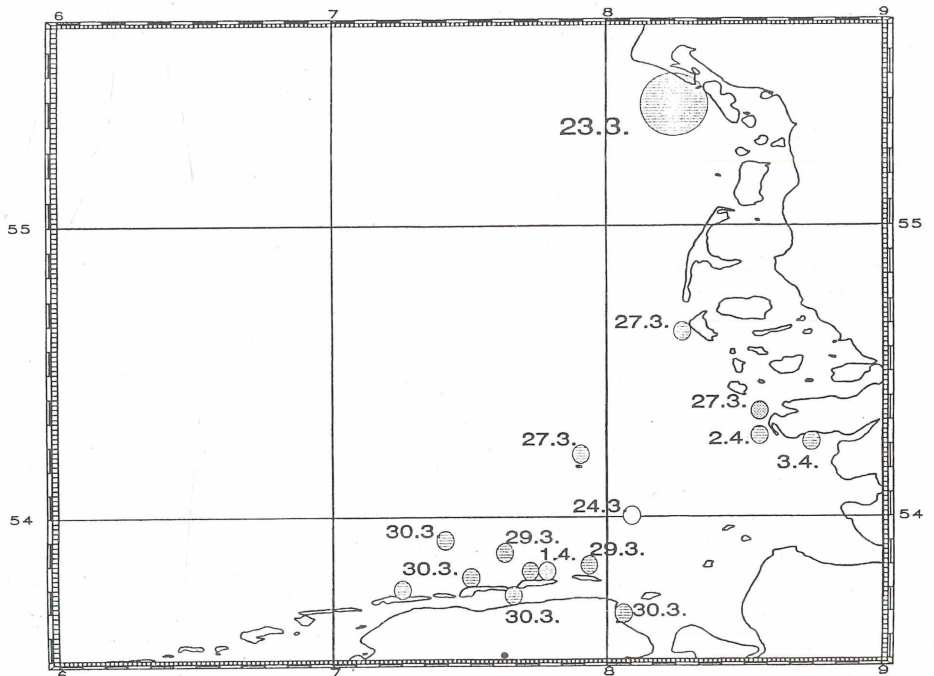


Abb. 1: Ölverschmutzungen Ende März/Anfang April 1995. Die betroffenen Gebiete und Ankunftszeiten des Öls sind schematisch dargestellt (Zeichnung: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie/BSH, Hamburg).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [16\\_3\\_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Uwe

Artikel/Article: [Christliches Jugenddorfwerk unterstützt Verein Jordsand 21](#)